

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.*

Hesekiel 36,26

November 16
Dezember 16
Januar 17

Das Lutherjahr

Eröffnung der Adventszeit



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

Das Lutherjahr

Heute schon „geluthert“ ? –

So ist zur Zeit häufig unter „Kirchenleuten“ zu hören.

Aber nun ist es so weit – das Lutherjahr, von dem im Vorfeld schon so viel zu hören und zu lesen war, beginnt am 31. Oktober 2016. Am 31.

Oktober 1517 schickte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass an den Erzbischof zu Mainz.

Martin Luther, der nie eine Kirchenspaltung, sondern eine Erneuerung seiner Kirche beabsichtigte, ist in aller Munde. Die Beauftragte der evangelischen Kirche zum Thema „Re-

formation“ ist die ehemalige Landesbischofin Dr. Margot Käßmann. Die Reformation sei nicht nur eine deutsche Angelegenheit gewesen, sagte der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm, denn es gab neben Martin Luther noch weitere Reformatoren, wie z.B. Jan Hus in Prag oder Huldrych Zwingli in der Schweiz.

Ein Zusammentreffen der europäischen Protestanten verspricht spannend zu werden. Ab November 2016 soll ein „Europäischer Stationenweg“ durch 68 Orte in 19 Ländern, aus denen Impulse für die Reformation ausgingen, eröffnet werden. Ziel dieses Weges soll Wittenberg sein, die zentrale Wirkungsstätte

Luthers. Im Mai 2017 wird dort ein großer Open-Air-Gottesdienst stattfinden. Auch der 36. Deutsche Kirchentag in Berlin steht unter dem Motto „Reformation“ und schon im März 2017 wollen die EKD und die katholische Deutsche Bischofskonferenz in Hildesheim einen „Buß- und Versöhnungsgottesdienst“ feiern.

Reformation heißt mutiger Aufbruch.

Mit dem Jubiläumsjahr erinnern die Protestanten an den Anschlag der 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg durch Martin Luther. Diese Tat gilt als Ausgangspunkt der Reformation und als Geburtstag der evangelisch-lutherischen Kirche. Zahlreiche Prominente werden im Jahr 2017 als „Reformationsbotschafter“ Deutschland besuchen, ein Pop-Oratorium über Luther tourt durch zahlreiche Städte, eine „Weltausstellung Reformation“ wird in Wittenberg zu sehen sein u.v.m. All diese Dinge erhöhen die Aufmerksamkeit für den Start des Jubiläumsjahrs. Wir dürfen gespannt sein.

Einige Veranstaltungen zum Lutherjahr 2017

14.1.	Start der Städtetour Pop-Oratorium „Luther“ in Hannover
24.5. - 28.5	Deutscher Ev. Kirchentag in Berlin und Wittenberg
20.5 - 10.9.	„Tore der Freiheit“- Weltausstellung Reformation, Wittenberg
31.5.	„Trust and Try“, Start der Konfi-Jugendcamps in Wittenberg
31.10.	Großer Festgottesdienst in Wittenberg



Lutherrose in St.-Martini-Kirche

Die farbigen Glaseinsätze in den Brelinger Kirchenfenstern erinnern sehr stark an die Lutherrose, die Martin Luther als Siegel für seinen Briefverkehr verwendete. Luther selbst bezeichnete die Lutherrose als ein Merkzeichen seiner Theologie.

Lebendiger Adventskalender 2016

Alle Jahre wieder plant die Gemeinde Mellendorf/Hellendorf den lebendigen Adventskalender. Auch in diesem Jahr wäre es schön, wenn sich in der Adventszeit symbolisch 24 Adventstürchen öffnen - täglich um 18.00 Uhr. Vor der Haustür oder am geschmückten Fenster des Gastgebers treffen wir uns, um gemeinsam ein Lied zu singen, eine Geschichte zu hören oder einem Gedicht zu lauschen. Einfach mal für einige Minuten die Seele baumeln lassen, um sich mit diesem besonderen Erlebnis auf Weihnachten einzustimmen.

Wenn Sie Gastgeber werden möchten, melden Sie sich bitte bei Familie Bennett, Tel. 05130 40488. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Martina Bennett

Friedhof



Sie war spät dran in diesem Jahr. Aber jetzt hatte sie endlich Zeit gefunden. Sie war auf dem Friedhof. Die Grabstelle musste für den Winter hergerichtet werden. Am

nächsten Wochenende war Totensonntag und bis dahin sollte alles fertig sein. Es war Nachmittag, die Sonne stand tief. Es war noch warm, aber die Luft roch schon nach Herbst. Sie atmete tief durch. Erst mal die Blätter entfernen und die alten Pflanzen aus der Erde holen. Alles konnte weg. Nur die zwei Lebensbäume, rechts und links neben dem Grabstein, würden den Winter überdauern. Seit zehn Jahren standen sie an ihrem Platz. Jedes Jahr wurden sie zurückgeschnitten und in Form gebracht. Sie hatten die Zeit überdauert.

Auf dem Friedhof kamen die Erinnerungen. Vor zehn Jahren war ihre jüngere Schwester Bettina gestorben. Sie war nicht alt geworden, 42 Jahre. Für ihre Mutter, die damals noch lebte, war es eine Erleichterung. Die Tochter war geistig behindert und hatte Zeit ihres Lebens zuhause gewohnt. Die größte Sorge der alten Mutter war, dass sie selber vor ihr sterben könnte. Was hätte dann aus Bettina werden sollen!? Zuletzt war es eine Quälerei gewesen. Wie sie so da lag, hilflos und ganz auf Pflege angewiesen. Nicht einmal schlucken konnte sie noch! So war sie beruhigt, dass sie

nun ihren Frieden gefunden hatte.

Zwei Jahre später war dann auch ihre Mutter gestorben. Hier auf dem Friedhof waren sie beide wieder vereint. Und sie selber, die große Schwester, die ältere Tochter – sie kümmerte sich um das Grab. Sie hatte Tannenzweige mitgebracht. Mit der Astschere schnitt sie alles zurecht und deckte das Grab damit ab.

Auf dem Grabstein stand das Bibelwort, das sie damals für Bettina ausgewählt hatten. „Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.“ (Matthäus 5,8) Ihre Mutter hatte diesen Spruch gefunden. Die Pastorin hatte ihn bei der Beerdigung vorgelesen. Ja, so war Bettina gewesen! Es war nicht immer einfach mit ihr. Sie hatte ihren eigenen Kopf. Aber sie war „reinen Herzens“. Was sie sagte, das meinte sie auch. Sie hatte keine Hintergedanken. Sie war direkt und spontan. Wenn sie jemanden mochte, dann zeigte sie das. Wildfremde Leute hat sie einfach umarmt, wenn ihr danach war. Manchmal war das peinlich – auch für sie als Schwester, wenn sie mit ihr unterwegs war. Und doch haben sich die meisten darüber gefreut. Manchmal waren das gute Gespräche, die sich aus solchen Begegnungen ergaben. Im Nachhinein hatte sie sich oft daran erinnert und gedacht, was sie ihrer kleinen Schwester alles zu verdanken hatte. „Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.“

Sie rückte die letzten Zweige zurecht und stellte auch den Grabengel wieder an seinen Platz. Den hatte sie zur Beerdigung ihrer Mutter besorgt. Sie selber hatte immer wie ein Engel für Bettina gesorgt und jetzt sollten sie beide einen

Engel haben, der über sie wachte. Sie konnte ja nicht immer auf dem Friedhof sein. Sie hatte ihre Familie, ihr eigenes Leben. Zuerst hatte sie das wieder lernen müssen. Die Sorge um die Schwester und dann die Pflege der Mutter – das hatte sie ziemlich in Anspruch genommen. Hinterher war es wie ein großes Loch, in das sie fiel.

Friedhof – ihre Schwester und ihre Mutter hatten ihren Frieden gefunden. Aber auch für sie selber war dies im Laufe der Jahre ein Ort des Friedens und der Ruhe geworden. Sie war gerne hier. Sie genoss die Auszeit, die Grabpflege, die Erinnerungen.

Fertig! Sie suchte die restlichen Zweige zusammen, nahm die Handschuhe und die Gartenschere und ging nach Hause zu ihrem Mann, ihrer Familie, in ihr eigenes Leben.

Pastor Michael Brodermanns

Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstr. 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoe-wedemark.de
Pn. Silke Noormann, Wera Holthaus, Erika Kolf, Heide-Gret Koch, Rudi Rose, Doris Pfeiffer, Ulla Wißmann, Margitta Standvoß

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto der Hannoverschen Volksbank, Verwendungszweck: Gemeindebüro Glockentöne, BIC V0HADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.02.2017

Redaktionsschluss: 03.01.2017

Verteilung: Brelingen 01.02.2017
Mellendorf 03.02.2017

Aus den Kirchenvorständen

KV-Telegramm Brelingen

Küster in Brelingen bleibt weiterhin **Werner Dybek**. Er ist seit 15 Jahren als stets zuverlässiger Mitarbeiter in der Kirchengemeinde tätig, der viele Arbeiten auch über seinen eigentlichen Aufgabenbereich hinaus erledigt. Der Kirchenvorstand hat dem Küster für seine bisherige Tätigkeit ausdrücklich gedankt und den Vertrag mit Werner Dybek daher gern verlängert.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass weiterhin Maßnahmen zur **Integration von Flüchtlingen** in der Gemeinde durchgeführt und unterstützt sowie Hilfe in akuten Fällen geleistet werden soll. Ansprechpartnerin in solchen Fällen ist die Diakoniebeauftragte des Kirchenvorstandes, Jutta Schräpel, Telefon 12 84. Eine entsprechende finanzielle Förderung hat der Kirchenvorstand beim Kirchenkreis beantragt.

Die Kirchengemeinde Brelingen ist dem Verein zur Förderung der Deutschen **Friedhofskultur** beigetreten. Der Verein stellt Informationsmaterial für die Friedhofsarbeit zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass in einem 2015 **durchforsteten Waldstück**, das der Kirchengemeinde Brelingen gehört, in den nächsten Monaten eine Unterpflanzung mit Laub- und Nadelbäumen für die nächste Waldgeneration vorgenommen werden soll.

Die Kirchenvorstände der pfarramtlichen Verbindung Brelingen und Mellendorf kommen am Freitag und Sonnabend, 21. und 22. Oktober, wieder zu einer gemeinsamen **Kirchenvorstandsklausur** zusammen. In dieser Sitzung werden Themen bearbeitet, die beide Kirchengemeinden betreffen.

Seit zehn Jahren wird in der Kirchengemeinde Brelingen alle zwei Wochen,

jeweils mittwochs, ein **Mittagstisch** angeboten, der sich großer Beliebtheit erfreut. Das jeweilige Menü wird von zwei ehrenamtlichen Kochteams jeweils im Wechsel zubereitet. Der Kirchenvorstand hat den Köchinnen und Köchen für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt.

Marion Bernstorff

Aus dem KV Mellendorf

Letzte Feinarbeiten am erweiterten Gemeindehaus Mellendorf, wie beispielsweise Vorhänge an der Westseite, werden im Herbst abgeschlossen sein.

Die Planungen für unser Familienzentrum gewinnen nach der Sommerpause wieder an Fahrt.

Am 28. August haben wir in unserer Gemeinde einen geschwisterlichen Abendmahls-Gottesdienst mit Reverend Molete aus Odi feiern können. Für die Simultan-Übersetzung seiner englischsprachigen Predigt stellte sich dankenswerterweise Dörte Behn-Hartwig zur Verfügung.

Matthias Mölle

Wechsel im KV Mellendorf

Am 16. August ist Sabine Koop von ihrem Amt als Kirchenvorsteherin unserer Kirchengemeinde zurückgetreten. Für Frau Koop war es keine leichte Entscheidung. Der Rücktritt erfolgte aus „gesundheitlichen Gründen nach reichlicher Überlegung.“

Der Kirchenvorstand hat diese Entscheidung mit Verständnis, aber auch mit „großem Bedauern“ zur Kenntnis ge-

nommen und dankt Frau Koop für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Seit März 2012 war Sabine Koop Mitglied des Kirchenvorstandes. Von Anfang an hat sie als „Finanzministerin“ den Finanzausschuss geleitet. Als Hellendorferin hat sie immer auch die Interessen und Bedürfnisse der Hellendorfer Gemeindemitglieder mit im Blick gehabt. Sie hat die Organisation des „lebendigen Adventskalenders“ in die Hand genommen und die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen für die Gottesdienste eingeteilt.

In die Amtszeit von Frau Koop fallen die Erweiterung des Gemeindehauses und die Visitation im vergangenen Jahr.

Den Vorsitz im Finanzausschuss hat Matthias Mölle übernommen. Den „Lebendigen Adventskalender“ organisiert in diesem Jahr dankenswerterweise Martina Bennet. Sie kümmert sich auch um die Einteilung der KV-Dienste für den Gottesdienst.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und das Pfarramt danken Sabine Koop für ihre Zeit und Kraft und für alles das, was sie in den vergangenen Jahren für unsere Kirchengemeinde getan und geleistet hat.

Am Sonntag, 9. Oktober, wurde Sabine Koop in einem festlichen Gottesdienst aus ihrem Amt verabschiedet.

Als Nachrückerin wurde Viola Wandke aus Hellendorf eingeführt. Der Kirchenvorstand ist dankbar, dass Frau Wandke so kurzfristig bereit war, den Sitz im Kirchenvorstand zu übernehmen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Viola Wandke wird im Kindergarten- und im Jugendausschuss mitarbeiten.

Michael Brodermanns

Pastorin Becker ist wieder da

Vor acht Monaten wurde unsere Tochter Henrike geboren. Es waren aufregende und spannende Monate. Zum einen habe ich genossen, Henrike beim Aufwachsen zuzuschauen, zum anderen fand ich es spannend, die Kirchengemeinde einmal aus der anderen Perspektive zu erleben. „Nur“ als Gemeindeglied. Zeit für Gespräche beim Spazierengehen zu haben und im Gottesdienst in der Bank zu sitzen statt auf der Kanzel zu stehen.

Das nächste halbe Jahr übernimmt mein Mann die Betreuung unserer Tochter und ich freue mich darauf, wieder meine Rolle als Pastorin dieser Gemeinde auszufüllen. Vor allem freue ich mich dabei auf die Begegnungen mit Ihnen bei Besuchen, im Gottesdienst oder in unseren Gruppen.

„Alle Jahre wieder!“

Miteinander Geschichten zu hören und Lieder zu singen gehört mit zu unseren schönsten Weihnachtsbräuchen. Deshalb wird Prof.Dr. Wolfgang Menzel, wie schon in den vergangenen Jahren, **in der Brelinger Kirche „Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit“** lesen und mit allen Anwesenden gemeinsam Weihnachtslieder singen. Groß und Klein sind herzlich am **Donnerstag, dem 15.12.2015, um 19 Uhr** in der Kirche dazu eingeladen.

Laubharken auf dem Kirchengelände

Auch in diesem Jahr soll in einer gemeinsamen Aktion das **Pfarrgelände rund um die Brelinger Kirche** vom Herbstlaub befreit und damit für den Weihnachtsmarkt vorbereitet werden. Unser Gärtner und die Vertreter des

Kirchenvorstandes schaffen dies leider nicht allein. Deshalb würden wir uns sehr freuen, Interessierte, die bei dem Laubharken helfen wollen, am **Sonntag, dem 12. November, ab 9.30 Uhr** auf dem Pfarrhof willkommen zu heißen. Es wird darum gebeten, Laubharken mitzubringen. Alle Helfer werden anschließend herzlich zu einem Imbiss und Getränken eingeladen.

Wer spendiert Preise für die Tombola?

Der Förderverein der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf will bei den Weihnachtsmärkten in Brelingen (1. Advent) und Mellendorf (3. Dezember) jeweils eine Tombola veranstalten. Durch den Losverkauf soll Geld für den Vereinszweck, das ist die Förderung der Jugendarbeit in beiden Kirchengemein-

... in gute Hände
Spangenberg
Wir sammeln und verteilen Kleidung



Spangenberg-Kleidersammlung
28. November bis 4. Dezember 2016
Es werden Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe in guter Qualität gesammelt.
Ort: Pfarrhof der Kirchengemeinde, Hauptstraße 33, Brelingen – Fahrzeug Spangenberg-Sozial-Werk

den, eingeworben werden. Leser der Glockentöne, die einen oder mehrere Tombolapreise zur Verfügung stellen wollen, können sich an Friedrich Bernstorff, Telefon 40903 oder per Mail an fmbernstorf@htp-tel.de wenden.

Großeltern-Enkel Tag 2016 der KiTa Mellendorf





Aus den Gemeinden

Die Friedhofstoilette ist fertig

Ein Jahr nach dem ersten Spatenstich ist das Toilettengebäude auf dem Neuen Friedhof fertig gestellt. In dem kleinen Haus ist neben der WC-Anlage auch ein Raum entstanden, der für Pastoren bei Trauerfeiern als Umkleide- und Vorbereitungsraum zur Verfügung steht.



Die mit einem WC, Urinal und Waschbecken ausgestattete Toilette soll, wenn die Endabnahme durch das Bauamt der Gemeinde Wedemark erfolgt ist, noch mindestens bis Ende November geöffnet bleiben. Während der Wintermonate wird der Raum, wenn starker Frost droht, wegen der Frostgefahr für die Wasserleitungsrohre geschlossen und

lediglich bei Trauerfeiern geöffnet. Da beide Räume mit einer Elektroheizung ausgestattet sind, die auch als so genannter Frostwächter wirkt, soll die Schließphase für die Toilette im Winter möglichst kurz gehalten werden.

Das Toilettengebäude ist für Rollstühle geeignet. Die Eingangstür ist über eine stufenlose Rampe erreichbar und hat eine Durchgangsbreite von 80 Zentimetern, die Toilette ist mit zusätzlichen Armstützen ausgestattet und das Handwaschbecken kann mit einem Rollstuhl unterfahren werden.

Das ursprüngliche Ziel, die Toilette barrierefrei nach der entsprechenden DIN-Vorschrift bezeichnen zu können, musste verworfen werden. „Dann hätten wir den jetzt schon großzügig gestalteten Raum noch größer bauen und mit einem tieferen Fenster, einer noch breiteren Tür und einer Notrufanlage ausstatten müssen“, erläuterte Friedrich Bernstorf. Er hat als Mitglied des Friedhofs-Ausschusses den Bau des Toilettenhauses auf den Weg gebracht und die von Architektin Heike Meinheit erstellten Baupläne in der Bau-

Spenden für das Toilettenhaus

Viele kleine, aber auch einige große Spenden haben Einwohner aus Brelingen, Negenborn und Oegenbostel/Ibsingen für den Bau des Toilettenhauses gegeben. Zwei Beispiele: 450 Euro spendierte der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde aus seinem Erlös beim Weihnachtsmarkt 2014 und mit 230 Euro unterstützte die Anliegergemeinschaft der Straße Wienshop das Projekt. Für alle kleinen und großen Spenden ein herzliches Dankeschön! Ohne Sie alle hätte dieses Projekt nicht umgesetzt werden können.

phase aktiv begleitet. Durch die nach einer Ausschreibung zu einem Festpreis erfolgte Vergabe der Bauarbeiten an Maurermeister Frank Nickoll konnten die Gesamtkosten inklusive der Fenster und Türen sowie der Elektrik und der Sanitärinstallation bei etwa 32000 Euro gehalten werden. „Zu diesem Ergebnis, das den vor gut einem Jahr veranschlagten Kosten entspricht, haben erhebliche Eigenleistungen beigetragen“, sagte Bernstorf.

Das große Interesse der Friedhofsbesucher an einer Toilette hat sich auch in einer Spendenaktion widergespiegelt. Zu dem Bau des Hauses haben 87 Spender insgesamt 3980 Euro beigesteuert. Die restlichen rund 28000 Euro sind aus den Rücklagen des Friedhofsetats entnommen worden. Nach dem kirchlichen Haushaltsrecht müssen Investitionen, die auf dem Friedhof getätigt werden, zuvor aus dem Friedhofsbetrieb erwirtschaftet werden. Es soll immer eine finanzielle Rücklage auch für kurzfristig erforderliche Maßnahmen vorhanden sein.

Mittagstisch November 2016 - Januar 2017

09.11.	Kürbissuppe, Wurstpfanne Stroganoff, Kartoffelpüree, Herbstlicher Obstsalat (Kochteam II)
23.11.	Rosenkohl-Käse-Suppe, Frikadellen, Kartoffel-Porree-Gratin, Mandel-Mohn-Pudding (Kochteam I)
07.12.	Leberspätzle-Suppe, Glasierter Schinkenkrustenbraten, Weinschmorkartoffeln, Spitzkohlsalat mit Speck-Sahne-Dressing, Rotweinpflaumen mit Zimtcreme (Kochteam II)
04.01.	Sellerie-Apfel-Suppe, Schweinenackenbraten, Rahmwirsing, Kartoffeln, Preiselbeer-Mousse (Kochteam I)
18.01.	Rote-Bete-Carpaccio, Würzige Hähnchenpfanne, Chinakohl-Orangensalat, Buchteln mit Hagebuttenmark (Kochteam II)

Änderungen vorbehalten!



Pilgerwanderung zum Hildesheimer Dom

Am Sonntag, den 2.7.2016 trafen sich morgens um kurz vor 8 Uhr 20 Pilger unterschiedlicher Konfessionen zur Fahrt nach Sarstedt, um von dort aus 13 km entlang der Innerste zum Hildesheimer Dom zu pilgern. Viele kannten sich schon von früheren Pilgerwanderungen, Neulinge wurden herzlich begrüßt. In der Nacht hatte es noch heftig geregnet, aber Petrus meinte es gut mit uns und bescherte angenehmes, z. T. sonniges Wanderwetter. Vom Bahnhof zur Nicolaikirche in Sarstedt waren nur ein paar Schritte. Unter den Linden vor der leider verschlossenen Kirche scharfen wir uns um unsere Prädikantin Petra Klabunde, um mit Bibelworten, Gebet und Gesang die erste Andacht abzuhalten. Im Zentrum der Andacht stand der 27. Psalm: „Der Herr ist meines Lebens Kraft“. Frohgemut machten wir uns dann auf den Weg vorbei an Fischteichen, wogenden Getreidefeldern und grasenden Schafherden – immer entlang der Innerste. Am Mittag erreichten



wir dann die St.-Vitus-Kirche in Giesen. Die nette Küsterin erwartete uns schon am offenen Portal, zündete die Kerzen an und setzte sich zur Andacht am Mittag zu uns.

Wieder stand der Psalm 27 im Mittelpunkt und der Wunsch „Sitz zu haben in SEINEM Haus, all meine Lebenstage, SEINE Mildigkeit schauen zu dürfen“ passte gut zur Pause für die Füße in der wunderschönen alten Kirche.

Bis zur Mittagspause auf einer kleinen Holzbrücke über die Innerste mitten in einem Naturschutzgebiet war es nicht mehr weit. Leckere Sachen kamen da aus den Rucksäcken zum Vorschein, die nach guter Pilgerart geteilt wurden.

Weiter den Fluss entlang auf angenehmen Wanderwegen sah man schon von weitem die ersten Kirchtürme der Bischofsstadt. An einem alten Wehr, wo viele sportliche Kajakfahrer das Wildwasserfahren übten, überquerten wir die Innerste und saßen wenig später in der Krypta der St.-Michaelis-Kirche, die ebenso wie der Dom Weltkulturerbe ist. Auch jetzt zur Abschlussandacht begleitete uns der Psalm 27. Wir waren dem „Antlitz des Herrn“ sehr nahe gekommen. Alle waren dankbar für diesen schönen Tag unter Gottes (Schutz-)Zelt. „Denn der Herr nimmt mich auf -“, darum: „dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den Herrn.“

Es erwartete uns dann noch ein weiterer Höhepunkt. Der frühere Hildesheimer Oberstadtdirektor Herr Dr. Deufel, der als erster Vorsitzender des Dombauvereins an der Restaurierung des Doms beteiligt war, führte uns in einer sehr persönlichen Art durch „seinen Dom“, verbunden mit vielen interessanten Hin-

weisen zur Wiedererstehung des Bauwerks mit seinen vielen Kunstschatzen und deren spiritueller Bedeutung. Die Führung endete am Tausendjährigen Rosenstock, der nach dem Krieg mit seinen verheerenden Zerstörungen wieder aufblühte. Das Leben geht weiter! Wir waren alle begeistert.

Pilgern ist nicht nur Wandern, Pilgern rührt die Seele an.

Uwe Brötz

Inklusiver Treffpunkt für junge Erwachsene: Zeit(t)raum



Wir, Christina Seitz (38 Jahre alt) und Sven- Michael Kühbacher (36 Jahre alt), sind zwei junge Menschen, die mit Unterstützung der Freiwilligenagentur Wedemark in den Räumen der Kirchengemeinde einen regelmäßigen inklusiven Treffpunkt für junge Leute im Alter von ca. 14 - 30 Jahren anbieten. Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat von 17.30 - 19.30 Uhr im neuen Brunnenzimmer (Gemeindehaus, Kirchweg 3). Spiel- und Klönabende, Filme und Kulinarisches...alles ist möglich - vieles ist drin: Wichtig ist uns, dass wir Behinderte und Nichtbehinderte zusammenbringen.

Wir freuen uns sehr, wenn Du dabei bist!

Christina Seitz



Kinder und Jugend in Brelingen

**„Der Weg ist das Ziel“ –
ein Mosaikprojekt der besonderen
Art**

Eigentlich sollte ein übergroßes Kita-
Logo aus Mosaiksteinen entstehen, mit
dem Gedanken, dies an die Außenfas-



sade der Kin-
dertagesstätte
anzubringen.
Als Erkennungs-
merkmal für alle
interessierten
Menschen, die
wissen möch-
ten, was sich
hinter den Mau-
ern befindet.

Nicht das Ergeb-
nis zählt, son-
dern der Weg
dorthin. Schnell
wurde uns klar,
dass nicht wir
Erwachsenen,
sondern die
kleinen Künst-
lerinnen und
Künstler aus
unserer Kinder-
tagesstätte den
Weg zum Ziel
bestimmen.

Vom Bearbeiten
farbenfroher
Wandfliesen bis
zum Polieren
mussten viele
Arbeitsschritte
durchgeführt
werden. Kleine
Mosaiksteine,
geschlagen aus
einer Fliese,
wurden auf ei-



ner MDF-Platte nach eigenen Vorstel-
lungen künstlerisch angebracht. Durch
das Aufkleben, Verfugen und Polieren
entstanden Mosaikbilder. Hinter jedem
dieser Bilder verbirgt sich eine kleine
Entstehungsgeschichte.

Im Laufe des Projektes entwickelte
sich bei den kleinen Künstlerinnen und
Künstlern zunehmend ein Selbstbe-
wusstsein, welches sich in den wunder-
schönen, individuellen Mosaikbildern
widerspiegelt. Jedes Mosaikbild hat sein
eigenes Gesicht und wurde mit viel Lie-
be, Fantasie und nach eigenen Vorstel-
lungen gestaltet und fertiggestellt.

„Übung macht den Meister“, so sagte
Marten, als er sein Mosaikbild bearbei-
tete. Und das stimmt: Wahre Meister
sind sie alle.

Dies zeigte sich zum Abschluss des Pro-
jektes. In einer Vernissage präsentier-
ten die Künstlerinnen und Künstler ihre
Kunstwerke mit vollem Erfolg.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön
an die Kunstschule Wedemark – Frau
Glandorf. Mit viel Wissen und der
künstlerischen Fachkompetenz hat sie
das Projekt begleitet. Ein weiteres Dan-
keschön an den Förderverein der Kin-
dertagesstätte und an die Eltern. Sie alle
haben das Projekt mit Ideen und Struk-
tur gefüllt.

Doch was wäre es für ein Mosaikpro-
jekt, wenn es nicht die Kinder gäbe. Die
kleinen Künstlerinnen und Künstler ha-
ben die vielen Ideen erst lebendig wer-
den lassen.

Und sie sind es, die uns den Weg zeigen,
von denen wir Erwachsenen wieder neu
lernen können.

„Der Weg ist das Ziel“.

Liebe Kinder!

Die Kinderkirche findet jetzt abwech-
selnd in Brelingen und
Mellendorf statt! Wir tref-
fen uns zu den folgenden
Terminen um **9:55 Uhr**
vor dem Eingang der je-
weiligen Kirche! Der Kin-
dergottesdienst dauert bis 11.30 Uhr.



Die nächsten Termine sind :

- 13.11. in Brelingen
- 27.11. in Mellendorf
- 11.12. in Brelingen
- 08.01. in Brelingen
- 22.01. in Mellendorf

Bitte Aushang beachten;
wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkirche-Team

Eine freudige Nachricht breitet sich aus...

Der Kindergarten St. Martini hatte sich
um eine Anerkennung als Einsatzstelle
für Bundesfreiwilligendienstleistende
beworben und hatte damit Erfolg. Jetzt
erreichte uns die Nachricht vom Ev.-
luth.-Missionswerk (ELM) in Hermanns-
burg, dass die Brelinger KiTa eine Person
aus dem Kirchenkreis Odi in Südafrika
für ein Jahr beschäftigen darf. Darüber
freuen wir uns sehr, zumal die Kontak-
te zwischen Brelingen und dem KK Odi
fester und enger geworden sind.

Die zuständige Pastorin in Südafrika hat
aus zahlreichen Bewerbungen eine jun-
ge Frau ausgewählt, die ab März 2017
in Brelingen ihren Dienst antreten wird,
nachdem sie vorher ein Einführungsse-
minar in Hermannsburg absolviert hat.
Möge der Austausch von Süd nach Nord
unter Gottes Segen stehen und die Part-
nerschaft festigen.



Wie Wildfang die Kinderkirchen-Kinder berührt

Sie ließen sich weder von der hochsommerlichen Hitze noch von der güldenen Sonne ablenken: 13 Kinder sind am letzten Sonntag im August zur ersten Mellendorfer Kinderkirche nach den Sommerferien ins Gemeindehaus von St. Georg gekommen. Gespannt schauten sie auf die Leinwand: Das kleine Mädchen Wildfang musste seine Heimat verlassen, musste vor dem Krieg in ein fremdes Land fliehen. Alles dort schien kalt, abweisend und vor allem fremd – die Menschen, die Sprache, das Essen und sogar der Wind. Mucksmäuschenstill saßen die Mellendorfer Kinderkirchen-Kinder auf den hellgrünen Webteppichen. Es war ja auch sehr spannend, was sie in Irena Kobalds Bilderbuch „Zuhause kann überall sein“ sahen und was sie hörten. Zum Beispiel, dass Wildfang sich am liebsten nur noch in ihre geliebte Decke wickeln wollte. Die Decke war gewebt – aus Erinnerungen und Gedanken an zuhause. Doch dann traf sie im Park ein anderes Mädchen, das ihr nach und nach die fremde Sprache beibrachte und mit ihr lachte. Und so begann Wildfang wieder eine Decke zu weben aus Freundschaft, neuen Worten und neuen Erinnerungen, die sie wärmte und in der sie sich zuhause fühlte.

Puh, die Kinderkirchen-Kinder atmeten erleichtert auf. „Du bist da, wo Menschen leben“, sangen sie fröhlich. Und flink und bunt malten sie Regenschirm-Umriss aus. „Was wünscht ihr euch für Flüchtlinge? Wie sollte man sich verhalten, wenn man Fremden begegnet?“ Wichtige Fragen, zentrale Fragen, vielleicht die entscheidenden Fragen der nächsten Jahre. Die Mellendorfer Kinderkirchen-Kinder beantworteten sie

erfrischend klar – auf den Rückseiten ihrer bunten Regenschirmbilder. „Ich will, dass Flüchtlingskinder gut aufgenommen werden“, stand auf einem Bild. „Ich will, dass Flüchtlinge nicht gehauen werden“, stand auf einem anderen. „Ich will, dass Syrer im Café nicht angeglotzt werden“, diktierte Sebastian (6). Denn das Gefühl hat er selbst schon mal erlitten: als einziger Rotschopf unter gefühlt tausend chinesischen Touristinnen im fernen Wladiwostok. Sie alle wollten dem kleinen Exoten dort über den Kopf streicheln. Ein Albtraum für Sebastian.

Auf die nächsten Kinderkirchen freut er sich schon. Sie finden statt am 25. September, 30. Oktober und 27. November 2016 in Mellendorf, im Wechsel mit den Kinderkirchen in Brelingen am 11. September, 13. November und 11. Dezember. Jeweils um kurz vor zehn Uhr treffen sich die Kinder und das Kinderkirchen-Team (erfahrene Pädagogen und engagierte Eltern) am Eingang der St.-Georgs-Kirche bzw. der Brelinger Kirche. Nach der Eingangsliturgie ziehen sie mit der Kinderkirchen-Kerze ins Gemeindehaus. Dort hören sie die nächste spannende Geschichte, dort singen und beten, dort malen oder basteln sie.

Joachim Barmwoldt

Geschenke für die Kinder

Durch viele treue Mitglieder und zahlreiche engagierte Spender konnten wir diesen Sommer zwei größere Anschaffungen realisieren: Zum einen haben wir eine neue Rutsche auf dem Außengelände der KiTa Krausenstrasse für neue/junge Kindergartenkinder im Alter von 2,5-4 Jahren installieren können. Die Rutsche in Form eines Stückes Käse mit Mäusen ist bereits jetzt bei allen Kin-

dern sehr beliebt und auch die vorge-sehene Unterstell-/sitzmöglichkeit begeistert die Kinder sehr – so können sich die vielen neuen Kindergarten-Kinder seit Anfang August ebenfalls an diesen Spielgeräten erfreuen!

Außerdem haben wir einen Krippenwagen für die zwei Krippengruppen in den Räumen im Kirchweg 3, Mellendorf, angeschafft. Dieser Wagen ist für 6 Krippenkinder im Alter von 1 -3 Jahren konzipiert und selbstverständlich mit Sicherheitsgurten für jeden Sitzplatz ausgestattet. Die Krippenkinder und –erzieher haben bereits erste Ausflüge im Ort damit unternommen und sind alle sehr begeistert!

Die Mitglieder bilden das Rückgrat des Fördervereins. Sie machen solche Anschaffungen möglich! Es wäre toll, wenn sich noch mehr Begeisterte für eine Mitgliedschaft entscheiden würden und so die Kinder unterstützen. Dies ist bereits ab einem Jahresbeitrag von 36,-- EUR möglich.

Natürlich sind auch Spenden jederzeit willkommen!

Diana Janicki



Foto: Caren Holstein-Lemke.

Von links: Diana Janicki, Birgit Zimmermann, Michael von der Brelie und Emma, Helena, Jan und Jonas

Kinder und Jugend in den Gemeinden

Konfirmandenanmeldung in Brelingen

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gekommen sind bzw. die 12 Jahre oder älter sind, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Die Anmeldeveranstaltung dazu ist am, **Donnerstag dem 10. November, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.** Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch mit (sofern vorhanden, mit Taufurkunde).

Der Unterricht beginnt Anfang 2017 (nach den Weihnachtsferien) mit einer Kurzfreizeit und findet dann bis zur Konfirmation des Vorjahrganges im Mai monatlich samstags statt. Danach ist der Unterricht alle zwei Wochen donnerstags von 16.30 – 18.30 Uhr. Die Konfirmation wird dann im Mai 2018 sein. Die genauen Termine werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.



Mellendorf begrüßt seine neuen Konfirmanden!

Die Bilder wurden im Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden am 21.08.2016 aufgenommen. Thema des Gottesdienstes: Meine Wünsche/Erwartungen an die Konfirmandenzeit.



Weihnachtsmarkt von der Kirche bis zum Backhaus

Traditionell am 1. Adventssonntag, in diesem Jahr am 27. November, öffnet der Brelinger Weihnachtsmarkt seine Tore. Von der Kirche über den Pfarrhof bis zum historischen Pfarrbackhaus werden mehr als 30 Buden und Stände für ein vielfältiges Angebot sorgen.

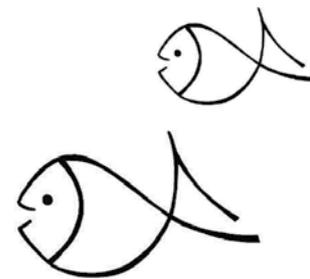
Mit einem Gottesdienst, der um 14 Uhr in der Kirche beginnt, wird auf den Weihnachtsmarkt besinnlich eingestimmt. Danach beginnt der Verkauf. Der Markt schließt gegen 19 Uhr.

Das Marktangebot reicht von Holz- und Lederarbeiten über Schmuck und Keramik bis hin zu Strick- und anderen Handarbeiten. Außerdem



werden Seifen, Taschen, Karten und Weihnachtsschmuck sowie Teddys, Stofftiere und Puppenkleider angeboten. Die Handarbeitsfrauen der Kirchengemeinde und weitere Verkaufsstände sind im Haus 37 am Fuß der Kirche zu finden. Kaffee und Kuchen werden im Gemeindesaal serviert und in der Kirche gibt es kostenfreie Bastelangebote von Krippe und Kindergarten. Hinter der Kirche, auf dem Pfarrhof und vor dem Backhaus werden Glühweinstände aufgebaut. Außerdem gehören Gegrilltes, Fischbrötchen, Pilzpfanne, Schmalzkuchen, Waffeln, Crêpes, Flammkuchen und Wein zu den kulinarischen Angeboten.

Interessierte, die sich am Weihnachtsmarkt beteiligen wollen, können sich noch kurzfristig bis zum 9. November an Organisatorin Marion Bernstorf, per Mail fmbernstorf@htp-tel.de, wenden.



Mellendorfer Weihnachtsmarkt am 3. Dezember 2016

Im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde erwartet Sie von
15.00 bis 19.00 Uhr:

- Büchertisch
- Kaffeestube
- Aktionen der Konfirmanden, u.a. Bastelangebot für Grundschul Kinder
- Eine-Welt-Produkte
- UNICEF-Karten
- Flohmarkt für Weihnachtsartikel
- Marmeladen und Gelees mit Weihnachtsflair
- Selbstgebackene Kekse zum Verkauf
- Kleine Präsente zur Weihnachtszeit
- Tombola des Fördervereins Brelingen/Mellendorf

In und vor der Kirche können Sie adventliche Stimmung genießen:

- **15.00 Uhr** Weihnachtsmarkt-Eröffnung in der Kirche
- **16.00 Uhr** Akkordeonorchester
- **17.00 Uhr** Lieder & Geschichten mit dem Posaunenchor und Spatenchor
- **18.00 Uhr** öffnet der lebendige Adventskalender ein Fenster vor der Kirche.

Spenden können am 3.12. im Gemeindehaus abgegeben werden:

- Sachspenden für den Weihnachtsartikelflohmarkt ab 10.00 Uhr
- Torten- und Kuchenspenden für die Kaffeestube ab 11.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Alle Erlöse kommen der Aktion Brot für die Welt zugute

Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

02.11. Mittwoch		19:00 Abendgebetsgottesdienst
06.11. Drittzter So. im Kirchenjahr	10:00 Gottesdienst m. Taufen, Pn. Becker 18:00 Jugendgottesdienst in Mellendorf, Team	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann 18:00 Jugendgottesdienst in Mellendorf, Team
13.11. Vorletzter So. im Kirchenjahr	9:00 Andacht zum Volkstrauertag in Oegenbostel, Pn. Becker 10:00 Gottesdienst zum Volkstrauertag in Brelingen, Pn. Becker 11:30 Andacht zum Volkstrauertag in Negenborn, Pn. Becker 10:00 Kindergottesdienst in Brelingen, Team	10:00 Gottesdienst mit Vereinen in Mellendorf, Pn. Noormann 10:00 Gottesdienst mit Vereinen in Hellendorf, P. Brodermanns 10:00 Kindergottesdienst in Brelingen, Team
16.11. Buß- und Betttag	18:00 Regionalgottesdienst in Bissendorf	11:15 Kindergartengottesdienst, Pn. Noormann 18:00 Regionalgottesdienst in Bissendorf
17.11. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
18.11. Freitag		10:30 Krippengottesdienst, Pn. Noormann
20.11. Totensonntag	10:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl u. Gedenken der Verstorbenen in Brelingen, Pn Becker  11:15 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl u. Gedenken der Verstorbenen in Oegenbostel, Pn Becker	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl u. Gedenken der Verstorbenen, P. Brodermanns 
26.11. Sonnabend		16:00 Knirpskirche, P. Brodermanns
27.11. 1. Advent	14:00 Familiengottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes m. Taufen, Pn. Becker u. Kita 10:00 Kindergottesdienst in Mellendorf, Team	10:00 Gottesdienst mit dem Singkreis, P. Brodermanns, anschl. „Kirchencafé“  10:00 Kindergottesdienst in Mellendorf, Team
03.12. Sonnabend		17:00 Lieder und Geschichten zum Advent, Pn. Noormann
04.12. 2. Advent	15:00 Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Negenborn, Pn. Becker 18:00 Jugendgottesdienst in Brelingen, Team	10:00 Themengottesdienst Brot für die Welt, Pn. Noormann 11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann 18:00 Jugendgottesdienst in Brelingen, Team
07.12. Mittwoch		19:00 Abendgebetsgottesdienst
11.12. 3. Advent	10:00 Gottesdienst 10:00 Kindergottesdienst in Brelingen, Team	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 10:00 Kindergottesdienst in Brelingen, Team
15.12. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

16.12. Freitag			16:00 Gottesdienst zum Advent für die Einrichtung Schwanenwik, P. Brodermanns
18.12. 4. Advent	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Becker		10:00 musikalischer Gottesdienst mit dem Flötenensemble von Hertha Doedens, P. Brodermanns, anschl. „Kirchencafé“
20.12. Dienstag			15:00 Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens, Pn. Noormann
24.12. Heiligabend	Die Gottesdienste am Heiligabend finden Sie auf Seite 24		
25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl		10:00 Festgottesdienst, P. Brodermanns 11:15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl in Negenborn, Pn. Becker		10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl, P. Brodermanns
31.12. Altjahrsabend	17:00 Jahresschlussandacht mit Abendmahl, Pn. Becker		17:00 Jahresschlussgottesdienst, Lektorinnen
01.01. Neujahrstag	19:00	Regionalgottesdienst in Bissendorf	
04.01. Mittwoch			19:00 Abendgebetsgottesdienst
07.01. Sonnabend			17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
08.01. 1. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang, Pn. Becker 10:00 Kindergottesdienst in Brelingen, Team		10:00 Gottesdienst mit den Sternsängern, P. Brodermanns, anschl. Neujahrsempfang 10:00 Kindergottesdienst in Brelingen, Team
15.01. 2. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden und Kirchenkaffee, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst Oegenbostel, Präd. Klabunde		10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 11:15 Gottesdienst in Hellendorf, Pn. Noormann
18.01. Mittwoch			11:15 Kindergartengottesdienst, Pn. Noormann
19.01. Donnerstag			10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
20.01. Freitag			10:30 Krippengottesdienst, Pn. Noormann
22.01. 3. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Negenborn, Pn. Becker 10:00 Kindergottesdienst in Mellendorf, Team		10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann, anschl. „Kirchencafé“ 10:00 Kindergottesdienst in Mellendorf, Team
29.01. 4. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde		10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Brodermanns
01.02. Mittwoch			19:00 Abendgebetsgottesdienst
05.02. Letzter Sonntag n. Epiphantias	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Pn. Becker		10:00 Gottesdienst mit Taufe, P. Brodermanns 11:15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastor:	Debora Becker ✉ debora.becker@kirche-brelingen.de	Sprechzeiten n. Vereinbarung	☎ 05130 - 584175 ☎ 0151/54030406
Diakonin:	Cornelia Wald ✉ cornelia.wald@kirche-burgwedel-langenhagen.de		
Gemeindebüro:	Margitta Standvoß ✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de	Mo. 9:00 - 11:00 Mi. 16:00 - 18:00	☎ 05130 - 2270 ☎ 05130 - 584173
Küster:	Werner Dybek		☎ 05130 - 4688
Küsterin:	Michaela Neumann, Negenborn		☎ 0174 - 8516570

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung:	Beate Przybilla ✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de		☎ 05130 - 3525 ☎ 05130 - 583582
----------	--	--	------------------------------------

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Andersenweg 6, 30900 Wedemark

Jörg Klabunde ✉ j.klabunde@arcor.de	☎ 05130-790291
Spendenkonto : Hannoversche Volksbank IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX	

Orgelbauverein e.V.

Wienshop 8, 30900 Wedemark

Klaus Mencke ✉ klaus.mencke@arcor.de	☎ 05130 - 58994
---	-----------------

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Kindertanzen: Langen Hoop 5	Freitag (ausser in den Ferien) Kinder von 3 - 6 Jahren	16:30 - 17:30 Uhr	Andrea Michalski	0173 - 6632199
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Renate Bülter	05130 - 4922
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr		05130 - 1284
Kinder- / Jugendbücherei	Mittwoch	17:00 - 17:55 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann (halbe Pfarrstelle)	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakonin:	Cornelia Wald cornelia.wald@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Margitta Standvoß KG.Mellendorf@evlka.de	Di/Fr 9:00 - 11:00 Do 15:30 - 17:30	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

Kindertagesstätte Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke
Förderverein:
Mellendorfer Regenbogen e.V. ☎ 05130/3257

Spielgruppen:	Mo. und Mi., 9.30 - 11.30 Uhr	Dr. Jana Trittmacher spielgruppe.mellendorf@gmx.de	☎ 05130/374628
Delfi®:	Do., 9.00 - 10.30 Uhr, 10.45 - 12.15 Uhr	Cordula Vennemann	☎ 01520/2925529
Glöckchenkinder:	Di., 15.30 - 16.10 Uhr, 16.30 - 17.10 Uhr Mi., 11.00 - 11.40 Uhr	Maren Eikemeier mamuse@gmx.de	☎ 05130/9733 976
Spatzenchor:	Di. 17.30 - 18.15 Uhr		
offener Eltern-Baby-Treff (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - ohne Anmeldung, Wedemarkstr. 28)	Mi., 15.30 - 17.00 Uhr	Jasmin Lehsten	☎ 0152/24422022 (vormittags)
Treffpunkt Gemeindehaus:	sehen Sie bitte Terminseite 17	Ulrike Brock	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Besuchsdienst:	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr		
Abendgebetsgottesdienst	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr		
Seniorenachmittag:	Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Hanne Fahnmann	☎ 05130/32 03
Hellendorfer Gemeindekreis:	Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Margarete Schwarzkopf, Hdf.	☎ 05130/5357
Sportgruppe für Senioren	Di., 10.00 Uhr	Frau Anders	☎
Tanzen mal anders:	Di., 19.30 Uhr	K. Bantje	☎ 05721/3502
Posaunenchor:	Do., 19.30 Uhr	Christiane Springer	☎ 05130/2364
Bücherei (Öffnungszeit)	Di und Do. 15.30 - 17.30 Uhr	Christa Heins	☎ 05130/1359



Termine auf einen Blick

November

1. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
2. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
3. **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
9. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 4.11., unter ☎1031, s.S. 6
10. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, Anmeldung der neuen Konfirmanden, s.S. 10
12. **Samstag - ab 9.30 Uhr**, Laubharken rund um die Kirche, s.S. 5
13. **Sonntag - 9:55 Uhr**, Kinderkirche in Brelingen, s.S.8
- Sonntag - Gottesdienste zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung , 9 Uhr**, Oegenbostel, **10 Uhr** Brelingen, **11.30 Uhr** Negenborn
16. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
16. **Mittwoch - 18 Uhr**, Regionalgottesdienst zum Buß-und Betttag in Bissendorf
17. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
18. **Freitag - 18 Uhr**, Meet'n Eat
20. **Sonntag - 10 Uhr**, Musikalischer Gottesdienst zum Totensonntag, s. S.22
23. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 18.11., unter ☎1031, s.S. 6
27. **Sonntag - 9:55 Uhr**, Kinderkirche in Mellendorf, s.S.8
27. **Sonntag - 14 Uhr**, Familiengottedienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes
29. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis
30. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis

Dezember

1. **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
3. **Samstag- 20 Uhr**, Minguett-Quartett, s. S. 22
4. **Sonntag - 15 Uhr**, Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts Negenborn
4. **Sonntag - 18 Uhr**, Jugendentgottesdienst

6. **Dienstag - 15 Uhr** Seniorenkreis, Gemeindesaal
7. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 2.12., unter ☎1031, s.S. 6
11. **Sonntag - 9:55 Uhr**, Kinderkirche in Brelingen, s.S.8
14. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
15. **Donnerstag - 19 Uhr**, Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit“, Prof. Menzel, s.S.5
16. **Freitag - 18 Uhr**, Meet'n Eat
18. **Sonntag - 17 Uhr**, „Machet die Tore weit“, Weihnachtsmusik mit den Chören an St. Martini, s.S. 22
31. **Samstag - 17 Uhr**, Jahresschlussandacht

Januar

1. **Sonntag - 19 Uhr**, Regionalgottesdienst in Bissendorf
3. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
4. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 30.12., unter ☎1031, s.S. 6
5. **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
8. **Sonntag - 9:55 Uhr**, Kinderkirche in Brelingen, s.S.8
8. **Sonntag - 17 Uhr**, „Mit Pauken und Trompeten“, Neujahrskonzert mit dem Mouret-Ensemble, s.S.22
11. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
18. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 13.1., unter ☎1031, s.S. 6
19. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
20. **Freitag - 18 Uhr**, Meet'n Eat
21. **Samstag - 20 Uhr**, Winterjazz 2017, Katharina Maschmeyer-Quartett, s.S.22
22. **Sonntag - 9:55 Uhr**, Kinderkirche in Mellendorf, s.S.8
25. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
31. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis

Die wöchentlich wiederkehrenden Termine finden Sie unter „Kontakte,“ S.14.

Änderungen vorbehalten



Flötenensemble

Am **4. Advent um 10 Uhr** findet in der St.-Georgs-Kirche Mellendorf wieder der Musikalische Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble von Hertha Doedens statt. Neben reinen Blockflötensätzen werden einige Stücke auch mit Cembalo (Rolf Barth) und Violoncello (Heiko Doedens) gestaltet. Auf dem Programm stehen Werke von: R. Hofstetter (Haydn), Michael Praetorius, Johann Christoph Friedrich Bach und Johann Sebastian Bach sowie Georg Friedrich Händel, u.a. „Er weidet seine Herde...“ aus dem Messias.

„Schöne Bescherung“ auf Amerikanisch

In unserer Gemeinde sind sie mittlerweile Tradition: die **Weihnachtskonzerte des Gesangsensembles Ted Adkins Eternal Flames**.

Am **4. Advent** werden die ausgebildeten Sängerinnen und Sänger rund um Chorleiter Ted Adkins wieder bei uns zu Gast sein und Sie auf die besinnliche Zeit einstimmen.

Bekannte amerikanische Weihnachtslieder, Film-Medleys und Broadway-Songs zur festlichen Jahreszeit liegen dann auf dem musikalischen Gabentisch für Sie bereit. Mit von der Partie sind besinnliche Klänge wie „Christmas Sanctus“, mit dem die Geburt Christi in schillernden Klangfarben gepriesen wird. Oder auch „Candles of Advent“: eine Chor-Suite, die im Hollywood-Stil daher kommt und bei der sich im Nu echtes Kintopp-Feeling einstellt.

Den professionellen Schliff erhielt der amerikanische Chorleiter Ted Adkins bei den Opernstars Nicola Rossi-Lemeni und Virginia Zeani, die in Covent Garden, in der Mailänder Scala und anderen großen Häusern der Welt aufgetreten sind.

Los geht's mit der Weihnachtsmusik am Sonntag, den **18. Dezember um 17.00 Uhr in der St.-Georgs-Kirche**, Wedemarkstraße 28 in Mellendorf. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird im Anschluss gebeten.



November

- 2. **Mittwoch, 19.30 Uhr**, Treffpunkt Gemeindehaus
- 4. **Freitag, 18.00 Uhr**, Laternenfest im Kindergarten
- 16. **Mittwoch, 19.30 Uhr**, Treffpunkt Gemeindehaus
- 25. **Freitag, 15-17 Uhr**, Altkleidersammlung
- 26. **Samstag, 9-12 Uhr**, Altkleidersammlung
- 30. **Mittwoch, 19.30 Uhr**, Treffpunkt Gemeindehaus



Dezember

- 03. **Samstag, ab 15.00 Uhr** „Advent für Andere“
- 14. **Mittwoch, 19.30 Uhr**, Treffpunkt Gemeindehaus
- Sonntag, 17.00 Uhr**, Konzert in der Kirche mit „Eternal Flames“
- 18.

Januar

- 8. **So., 11.00 Uhr**, Neujahrsempfang
- 11. **Mittwoch - 19.30 Uhr**, Treffpunkt Gemeindehaus
- 25. **Mittwoch - 19.30 Uhr**, Treffpunkt Gemeindehaus

Die Zeiten der regelmäßig stattfindenden Termine finden Sie auf unserer Kontaktseite (Seite 15). Die Gottesdienstthemen und -zeiten entnehmen Sie bitte den Seiten 12 und 13.

Neue Spielgruppe nach den Herbstferien:

Kathrin Linde wird ab 18.10. eine Spielgruppe „Windelzwerge“ anbieten für Kinder ab 1 Jahr am Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Spielgruppenraum „Sonnenzimmer“. Informationen bei Kathrin Linde Tel: 0162-4132461







Lesetipps der Bücherei



Für die dunkle Jahreszeit steht neuer Lesestoff zur Ausleihe bereit. Viele neue Bilderbücher, Erstlesebücher und Sachbücher für Kinder sind mit dabei. Hervorzuheben ist das Bilderbuch **„Die Rabenrosa“** von Helga Bansch, die den Evangelischen Buchpreis 2016 erhält. Vier Rabenkinder und ein nacktes rosa Wesen werden von den aufmerksamen Rabeneltern umsorgt. Dass Rabenrosa anders ist, lässt Eltern und Geschwister gelassen bleiben und Rosa kann ihr Anderssein akzeptieren.

Schöne Lesestunden versprechen **„Unter fernen Himmeln“** von Sarah Lark, **„Liebe aus Nordnordost“** von Susanne Falk und **„Der Pfau“** von Isabel Bogdan.

Für Krimifreunde ist der Roman **„Alle bösen Geister“** von Ruth Rendell zu empfehlen.

Eine gute lesbare Lebensgeschichte mit interessanten Einblicken in das 16. Jahrhundert ist das Buch von Eleonore Dehnerdt **„Katharina. Die starke Frau an Luthers Seite“**.

*Gute Unterhaltung wünscht das
Bücherteam*



Freud und Leid Brelingen

Freundeskreis Amelith –

ein Haus im Solling –
ein Projekt in Brasilien

Der Freundeskreis Amelith ging aus der ev. Jugendarbeit im Großraum Göttingen hervor. Am Anfang stand der Ausbau eines kleinen Fachwerkhäuses in Amelith im Solling.



Dieses Haus soll vorrangig der kirchlichen Freizeitarbeit zur Verfügung stehen. Der Verein möchte auf diese Weise die Jugendarbeit und besonders auch das Engagement von erwachsenen Ehrenamtlichen fördern. Das Haus kann auch privat für ruhige Tage mit Freunden/innen und mit der Familie genutzt werden.

Neben dem Anliegen, mit dem Haus einen Ort des Rückzugs, der Stille, Besin-

nung und Erholung anzubieten, ist dem Verein der Blick nach Afrika und Brasilien sehr wichtig. Zurzeit konzentriert sich die Unterstützung auf das Projekt „Escola Para Vida“ (Lebensschule) in Arique-RO, im Amazonasgebiet Brasiliens.

Dort werden ca. 80 Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren betreut, die aus schwierigen familiären Verhältnissen kommen (Arbeitslosigkeit, Alkoholismus, Gewalt). Das Programm der Lebensschule sieht vor, die Kinder in ihren seelischen, geistigen, sozialen und körperlichen Belangen zu begleiten und zu fördern.

Der Freundeskreis würde sich über die Nutzung des Hauses und die Unterstützung des Projektes durch umliegende Gemeinden und Gruppen sehr freuen.

Nähere Informationen unter:
www.freundeskreis-amelith.de

Kircheneintritt

Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover.

Oder wenden Sie sich an Ihre Pastorin bzw. Ihren Pastor.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock zu folgenden Zeiten:
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr.

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28 und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner.

Ansprechpartner: A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk: Außenstelle Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel

Soziale Beratung: Angela Carl
Kurenberatung

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11

Lebensberatungsstelle in Langenhagen, eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen

Ostpassage 3, 30853 Langenhagen
Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04
☎ 0511/72 38 07

Lebensberatungsstelle Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen
Offene Sprechstunde Mellendorf, Fritz-Sennheiser-Platz 1 (Rathaus, 1. Etage, Raum 1.08)

☎ 05139/892828



Musik in der Kirche

20.11. 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

zum Totensonntag mit Musik von Max Reger (†1916); Chor St. Martini

03.12. 20 Uhr

Minguet Quartett

Das Minguet Quartett zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisternde Hörerfahrungen sorgen – „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke ‚zur Sprache‘ bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung).



Ulrich Isfort, Annette Reisinger, Aroa Sorin, Matthias Diener

Das Minguet Quartett wird in der Brelinger Kirche mit Werken von Mozart, Webern, Mahler und Reznicek zu hören sein. Reznicek? Emil Nikolaus von Reznicek wurde zu Beginn des 20. Jh. neben Richard Strauss und Hans Pfitzner zu den bedeutendsten deutschen Komponisten der 1860er Generation gerechnet. Anders jedoch als diese geriet er mit einer großen Zahl seiner Werke fast gänzlich in Vergessenheit. Der Bissendorfer Michael Fehrmann, Urenkel von Reznicek,

ist darum bemüht, das Werk seines Urgroßvaters wieder hörbar und bekannt zu machen. Er hat u.a. das Minguet Quartett als Botschafter gewonnen, das aktuell eine CD-Aufnahme von Werken Rezniceks erarbeitet. Eine Kostprobe daraus wird im Brelinger Konzert zu hören sein. Der Eintritt zu diesem besonderen, von Michael Fehrmann initiierten und geförderten Konzert beträgt 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

18.12. 17 Uhr

Machet die Tore weit

Weihnachtsmusik mit den Chören an St. Martini Brelingen. Die Gesamtleitung hat S. Kleinau-Michaelis. Eintritt frei.

08.01.2017, 17 Uhr

Mit Pauken und Trompeten

Neujahrskonzert mit dem Mouret-Ensemble. Das Mouret-Ensemble hat sich schon im Sommer 2016 im Rahmen des Jubiläumskonzertes des Brelinger Posanorchesters beeindruckend eingebracht. Im Neujahrskonzert werden neben Werken seines Namensgebers Jean-Joseph Mouret (1682-1738) und weiterer Barockkomponisten auch Stücke aus Romantik und Moderne erklingen. Einen besonderen Reiz haben die zusätzlichen Klangfarben von Flügelhorn, Corno da Caccia und der archaischen Rührtrommel. Das Mouret-Ensemble spielt in der Besetzung: 3 Trompeten (Dietrich Ackemann, Reiner Grams, Martin Stegemeier), Orgel (Axel LaDeur) sowie Schlagwerk und Pauken (Thomas Richter). Der Eintritt ist frei.

21.01.2017, 20 Uhr

WinterJazz Brelingen 2017

Der von Orgelbauverein und Kulturverein Brelinger Mitte gemeinsam veranstaltete WinterJazz 2017 startet mit

einem Konzert des Katharina Maschmeyer Quartetts in der Brelinger Kirche. Das Quartett hat sich mit einem erfrischenden, groovigen Stilmix aus Modern Jazz, Funk und Rock mittlerweile deutschlandweit einen Namen gemacht und wird vom „JazzPodium“ zu den „eindrucksvollsten Live-Bands des Landes“ gerechnet. Die Musik des Quartetts, die mit so viel ausgelassener Lust am Leben daherkommt, begeistert vor allem durch die unberechenbare Mischung aus Improvisationen und überraschenden Wendungen und rhythmischen Verschiebungen, nuanciert durch permanent mitschwingende, funkig-rockige Elemente. Nach drei regulären Studioalben und einer Live-LP veröffentlichte das Quartett im September 2016 erstmalig ein „Tribute Album“. Zu hören gibt es neben neuen Kompositionen des Quartetts eine Neuinterpretation von John Coltranes bekanntestem Werk, der Suite „A Love Supreme“. Als Gast für die Produktion konnte das Quartett den legendären indonesischen Percussionisten Nippy Noya gewinnen. Nippy Noya war in den 70er Jahren Mitgestalter des europäischen Jazz-Rock-Sounds. Er spielte mit Jazzgrößen wie John McLaughlin, Stan Getz, Billy Cobham, Chaka Khan und Clark Terry. Eintritt 15 Euro / ermäßigt 10 Euro

Das weitere WinterJazz-Programm:

04.02. Kirche: Karl Seglem Acoustic Quartet mit Folk-Jazz aus Norwegen

25.02. Brelinger Mitte: Doppelkonzert mit Rocket Men aus Hamburg und dem Trio Mural (New York!)

11.03. Brelinger Mitte: Pulsar Trio aus Thüringen

18.03. Kirche: Stimmorchester Hannover, incl. Vokal-Improvisations-Workshop

Urnenhain für den Brelinger Friedhof

Die evangelische Kirchengemeinde Brelingen will auf ihrem Friedhof die Möglichkeiten der pflegeleichten Bestattung weiter ausbauen. Als erste Kirchengemeinde im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen will sie Urnenbestattungen in einem kleinen Wäldchen auf dem Friedhofsgelände ermöglichen.



Die Sockelgräber erhalten einen Grabstein auf einer Sockelplatte ohne Einfassung.

Der Kirchenvorstand hat für das Projekt Urnenhain seine Zustimmung gegeben. Jetzt ist der Friedhofs-Ausschuss des Kirchenvorstandes am Zug, um die Details festzulegen. „Wir können die Planungen relativ kurzfristig umsetzen, da das Gelände hinter der Kapelle bereits als Friedhofsfläche gewidmet ist“, sagt der Ausschuss-Vorsitzende Gero Wiechert. Der Baumbestand in dem kleinen Friedhofswald besteht noch überwie-

gend aus Fichten und Kiefern. Etliche bereits abgestorbene und schwache Bäume sollen gefällt und durch junge Laubbäume ersetzt werden. Als Bestattungsbäume stehen zunächst zwei mächtige markante Eichen zur Verfügung, die deutlich älter als 100 Jahre sind. Außerdem können weitere große Eichen genutzt werden

„Wir wollen mit dem Urnenhain hier vor Ort in der Kirchengemeinde eine Alternative zu den Urnenbestattungen im Friedwald oder Ruheforst bieten“, beschreibt Gero Wiechert. Schon jetzt lässt die Friedhofsordnung Bestattungen auf dem Brelinger Friedhof von Verstorbenen aus der gesamten Kirchengemeinde, also auch aus Negenborn und Oegenbostel, zu.

Nach den Baumfällarbeiten soll die bewaldete Fläche in den nächsten Wochen mit einem Wildschutzzaun umgeben werden. Außerdem sollen Lücken in der Friedhofshecke durch Nachpflanzungen geschlossen werden. Im Urnenhain soll ein Rundweg angelegt werden, der zu den Bestattungsbäumen führt.

Parallel zu den Arbeiten im künftigen Urnenhain sollen im Friedhofs-Ausschuss und im Kirchenvorstand die Beratungen stattfinden, um die Friedhofs-Ordnung an die künftig möglichen Bestattungsformen anzupassen. Künftig werden auf dem Brelinger Friedhof neben den traditionellen Bestattungsformen und den vor elf Jahren eingeführten pflegeleichten Rasengräbern für Sarg- und Urnenbestattungen auch die so genannten Sockelgräber eingeführt. Bei den Sockelgräbern handelt es sich um eine ebenfalls pflegeleichte Bestattungsform, bei der die Sarg- oder Urnengrabstellen einen Grabstein auf einer Sockelplatte, aber keine Einfassung erhalten.

Der Wunsch nach pflegeleichten Gräbern wächst

Die Zahl der Urnenbestattungen und der Wunsch nach pflegeleichten Grabstellen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Sichtbar wird dies auch auf dem Brelinger Friedhof. Inzwischen ist ein zweites Urnengräberfeld auf der Westseite des Friedhofes angelegt worden. Dort sollen auch die Sockelgräber ihren Platz finden.

Die 2005 in der Nähe der Kapelle angelegte Gräberfläche für pflegeleichte Rasengräber, die durch große Granitsteine markiert ist, ist in den elf Jahren stärker nachgefragt worden, als dies damals erwartet wurde. Die Steine, als Bezugspunkt der pflegeleichten Gräber, dienen zugleich als Träger der Namenstafeln, die für jeden dort Bestatteten angefertigt und angebracht werden. Das Prinzip der Namenstafeln, die auch das Geburts- und Sterbejahr des Bestatteten aufweisen, will der Kirchenvorstand auch für den Urnenhain anwenden.



Eichen wie diese stehen im Urnenhain als Bestattungsbäume zur Verfügung.

Miteinander

Das diesjährige **Mitarbeiterfest** haben die haupt- und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf in Brelingen gefeiert. Herrliches Sommerwetter begleitete den Gottesdienst am Backhaus und das anschließende Beisammensein im Pfarrgarten. Zum Abschluss trafen sich alle in der Kirche, um das Kammerstück „Die Tischreden der Katharina Luther“ anzusehen.



Gottesdienste am Heiligabend

Mellendorf

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Präd. Koch
- 14.00 Uhr Kinderchristvesper P. Brodermanns
- 15.00 Uhr Kinderchristvesper P. Brodermanns
- 16.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor Pn. Noormann
- 18.00 Uhr Christvesper mit dem Männergesangsverein Pn. Noormann
- 22.00 Uhr Christmette, weihnachtliche Chormusik bei Kerzenschein Pastorin Noormann

Brelingen

- 15.00 Uhr Krippenspiel, Präd. Koch
- 16.30 Uhr Christvesper I - Chöre, Pn. Becker
- 18.00 Uhr Christvesper II - MGV, P. Friebe
- 23.00 Uhr Christmette, Team

Negenborn

- 18.00 Uhr Christvesper, Pn. Becker

Hellendorf

- 16.30 Uhr Christvesper (auch für Familien mit Kindern) P. Brodermanns

Brot für die Welt

Spendenkonto 500 500 500,
KD-Bank, BLZ 1006 1006



Negenborn



Oegenbostel

Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf